

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 19 (1893)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bernardo's Gammal.

San Bernardo Israele, wohlbekannt in Börsenkreisen,
Groß als Bankier und noch größer, größer noch als Spekulant,
Doch am größten, unvergleichlich größten als Prozeßverlierer
— Keiner von den österreichischen Schlachtwertixern thut's ihm gleich —
San Bernardo Israele feiert also heut im Kreise
Seiner Lieben ein gar seltsam, wundersam Familienfest:
Denn erfüllt ist nun das Dutzend der verlorenen Prozesse,
Und in einem Jahre bracht' er's glorreicher zu besieger Zahl!
Sprach zu seinem treuen Weibe, das ihn warnte vor Prozessen:
"Weib, wie heißt verlieren? Werd' ich doch ein hochberühmter Mann!"
Und er hat sie mit gesundem Magen überstanden. Staunend
Nemt die Welt drum seinen Namen! San Bernardo Matador.
Für die Zwölftahl schwärmt Bernardo, wie der Goi für's Kreuz, der Moslem
Für die Kaaba zu Mekka, für den Talg der Eskimo.
Zwölfe bilden bei dem Feste, das er gibt, die Tafelrunde,
Auch der Platten zwölfe sind es, der Champagnerflaschen zwölfe!
Fest sein Glas erhebt Bernardo: "Alle Zwölfe sollen leben!
Werde nehmen nun in Zukunft der Prozentchen nur noch zwölfe!" —

"Nun, Esther, mein Kind, freue dich, ich hab' gefunden ein Bräutigam
für dich."
Esther (erfreut): "So! was hat er vor Haar? schwarz?"
"Nein."
"Blond?" —
"Auch nix."
"Also fastanienbraun?"
"Nein, nein."
"Am Ende gar roth?"
"Nein, er schrecke mir nicht, er hat keine rothen Haar, er hat — gar
keine." —

Rehnlichkeit.

Fremder: "Und was sieht man dort hinten?"
Bergführer: "Das sind die Spuren der Wilden Frau", kosten
alljährlich ihre Opfer."
Fremder: "Hm — g'rad wie die der meinigen."

Aus der Mädchenschule.

Lehrerin: "Welcher Mann wurde im vorigen Jahrhundert am
meisten geacht?"
Toni: "Friedrich der Große."
Lehrerin: "Nichtig. Und können Sie mir sagen, Lilli, welcher
Mann gegenwärtig die größte Verehrung genießt?"
Lilli (verschämt): "Euer Herr Lieutenant Müller."

Frühreif.

Mutter: "Ich möchte nur wissen, woran es liegt, daß du so unartig
bist?" —
Söhnchen: "Ich glaube, das liegt an der Erziehung."

Emilie: "Wovon sprach der Professor mit dir?"
Anna: "Er hielt mir einen Vortrag über Anthropologie."
Emilie: "Ob das nicht ein versteckter Heirathsantrag war?"

Herr Dr. Andry in Schuls, Engadin, schreibt: "Dr. med.
Hommel's Hämatogen hat mir in verschiedenen ganz
verzweifelten Fällen ausserordentliche Dienste ge-
leistet."

Herr Dr. Merz, Bezirkssarzt in Menziken: "Ich kann Ihnen
aus Überzeugung die Mitheilung machen, dass Ihr Dr. med.
Hommel's Hämatogen bei Scrophulose sehr gut wirkt."

Herr Dr. Scheurer in Worb (Bern) schreibt: "Die Er-
folge mit Dr. med. Hommel's Hämatogen sind
wirklich überraschend."

Dépôts in allen Apotheken. Preis pro Flasche
Fr. 3.25. — Bei Bezug von 2 Flaschen verpackung-
und portofreier Versand im Inland. [18]

Nicolay & Comp., Chemisch-pharm. Laboratorium, Zürich.

Briefkasten der Redaktion.



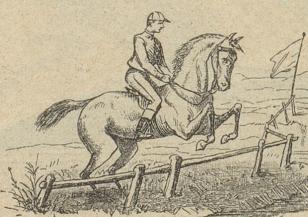
K. W. I. I. Bis zur Stunde ist uns darüber nichts bekannt, daß der "Nebelwalter" die Grenze von Bäuerchens Reich nicht passieren darf. Wer jedoch ohne jede weitere Bestätigung sein will, läßt am besten durch eine dorthin Zeitungsredaktion abonnieren, welche freien Eingang für ihre Blätter hat. — **Spatz.** Gi, ei, Sie sind ja in sehr unruhiger Stimmung. Seien Sie doch froh über diese "Steffische" und halten Sie's mit den langweiligen Damen, welche dem Himmel für die Erfüllung des Bewegung verursachenden Rotholzes nicht genug zu danken wissen. — **L. J. i. Z.** Lassen Sie nur den bei Th. Schröter erschienenen "armen Konrad". Diese Historia in sieben ergötzlichen Bildern, mit zierlichen Reimlein von Carl Zucundi versehen, wird Ihnen die schrecklichen Folgen der Zeitungsleserei vor die Augen führen. — **B. i. Mitw.** Leider vermögen wir Ihnen auf Ihre Anfrage keinen Wegweiser aufzurichten. Durch das Mittel der Annonce könnte sich das Gejüche finden. — **Von B.** traf eine Empfangsanzeige ein, welche wir Ihnen überbringen werden. — **Peter.** Deßhalb wird der Panamakanal doch gebaut, wenn nicht von den Franzosen, dann von den Amerikanern. Auch das Gold wird hierzu beschafft werden. — **M. J. i. K.** Sie sind ein Schäfer. Ein schlechtes Bier ist zum mindesten eine gute Ausrede einen Schnaps zu trinken. — **J. H. i. Z.** Der Glaube, daß in Gesellschaft froher Sänger, sechs Töpfe Bier von einer reizenden Hebe servirt, bester sind, als nur einer, darf der Inquisition nicht überliefert werden. Deßhalb verfolgen wir diese Theologen nicht, wir wollen sie höchstens beneiden. — **E. i. W.** Eine solche Geschichte bedarf eines verantwortlichen Einsenders. — **S. i. B.** In dem Regal des "Bund" Nr. 14 über dem Zollstifterprozeß finden wir folgenden lustigen Satz: "Ihr Mann befand sich ebenfalls jenseits der Alpe in der mannshoch tiefer gelegenen Wiese, für die Melktiere müßiges Futter graend". — **F. E. i. B.** "So jetzt hab' ich die Pandeten los," sagte der Student, als er Windhiesel's Lehrbuch einem Antiquar verkaufte. — **T. i. A.** Man erzählt, ein deutscher Reichsbürger habe am Bierfest gerufen: "Wir brauchen keinen Kaiser mehr." Des Hochverrats angelaagt, vertheidigte er sich: "Ja, es ist richtig, daß habe ich gerufen, weil wir schon einen Kaiser haben". Und man ließ ihn frei. Es gibt noch Richter. — **? i. B.** So viel uns bekannt, zahlt das Zürcher Theater keine so hohen Gagen und die Enttäuschung des Bäuerleins fällt damit in's Wasser. — **D. i. St. G.** Ja, diese "Spöttischmacherei" der Schwiegermütter wird wirklich bald edelhaft. — **Nerro.** "Es wird einem zu Muhe, wie dem Bär der auf heiße Platten treten muß, um tanzen zu lernen. Dabe findet man sein durch den Schmerz hervorgerufenes Brummen noch ergötzlich und verweigert ihm das ver-
sprachene Zuckerchen. Grausam". — **N. N.** Was würden die Ultramontanen für eine Hege beginnen, wenn in einem protestantischen Kanton ein solcher Schwund vorgenommen wäre? — **W. i. B.** Aufrichtig! Glückwünsche. — **Origenes.** In Folge überhäufter Arbeit gelangt die Expedition erst nächste Woche an die Befriedung des Beilangten. Schön Dank und Gruß. — **O. M.** Sprechen Sie gefl. einmal bei uns vor. —

Offiziers-Uniformen

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich.

Schwarze Costume- und Halbtrauer-Stoffe: Cachemirs, Me-
rimos, Dama-sés, Fantasie- und Crêpe-Stoffe, feinsto Gewebe und Neu-
heiten ca. 380 verschiedene schwarze Stoffmuster. Rein wollene, dop-
pelbreite Qualitäten, per Kleid von Fr. 6.30—32.75. — Muster obiger,
sowie sämmtlicher farbigen Frauen- und Herrenstoffe, Besatzstoffe,
Leinwand- und Baumwollstoffe und Flanelle umgehends franco. Mode-
bilder gratis. — **Ottinger & Cie.**, Centralhof, Zürich.

Der Ap. J. P. Mosimann'sche **Eisenbitter** ist zur Auffrischung
der Gesundheit und des guten Aussehens unübertraglich. Stär-
kend. Appetiterregend. Blutreinigend. Pr. Fl. 2.50. (Vide
Inserat.)



Reit-Handschuhe

aus Dogskin oder Wildleder
mit Pelzfutter. Solide Waare.

Spezialität meiner Fabrik.

Grösste Auswahl in gefütter-
ten Glacé-, Astrachan,

engl. Ringwood, Stoffhandschuhe etc.

Ballhandschuhe in Glacé und Suede in feinsten Farben. Extra-
Bestellungen nach Musterkarte schnellstens und ohne Preis-
erhöhung. [14]

J. BÖHNY, Handschuhfabrik, ZÜRICH, Weinplatz.
Filialen: Basel, St. Gallen, Lausanne.

**Der Schweizer
Wirthe-Kalender**

enthaltend das vollständige Mitglieder-Verzeichniß des Schweizer Wirthe-Vereins nebst Verfassung und Gesetzen, Tabellen für den täglichen Geschäftsgebrauch, Conto-Corrent, Schiebertafel und Notizen, kann — elegant gebunden — per Exemplar à 3 Fr. bezogen werden durch alle Buchhandlungen und durch die

Expedition des „Gastwirth“
Werdmühlegasse 17, Zürich.

Goldene Medaille
Weltausstellung Paris 1882.
CHOCOLAT



SUCHARD
NEUCHATEL (SUISSE).
2



Musik-Instrumente
und Saiten
jeder Art liefert billigst
— Moritz Hamm, —
Markneukirchen i. S. Preisl. frei

Grosse Summen

gehen alljährlich verloren durch die Nichterhebung von Tressern, welche auf Prämienlose entfielen. Tausende solcher führen die Restantenlisten auf, sie verfallen schließlich der Verjährung und kommen den emittirenden Staaten, Gemeinden, Stiftungen u. s. w. zu gute. Zur Abwendung von Verlusten dieser Art empfehlen wir das von uns herausgegebene authentische Verlosungsblatt „LE MONITEUR SUISSE“.

Abonnementsbetrag Fr. 2.— per Jahr bei Franco-Zustellung.

Für Abonnenten controlliren wir Loose gratis, für Nicht-abonnenten in allen bisherigen Ziehung à 5 Rappen per Stück, in allen künftigen Ziehung à 10 Rappen per Stück und Jahr.

Reck & Cie.,

Zürich.

21 5

Grand Café du Théâtre

Dufourstrasse — **Zürich** — Dufourstrasse
beim neuen Stadttheater.

Elegantestes und grösstes Café in Zürich.

Vorzügliche Küche und Keller.

Prima Exportbier.

Déjeuners, Diners et Soupers à prix fixe. — Plats du jour. — Salon particulier für Vereine und Gesellschaften.

Prompte Bedienung. **Mässige Preise.**

170 Hochachtungsvoll **N. Waldkirch.**

Anwalt- und Inkasso-Geschäft

J. FORSTER, alt Bezirksrichter

— beim Bahnhof **St. Gallen**, Poststrasse 19 — Prozessführung, Rechtsberatung, Vertretung in Konkursen mit Nachlassverträgen Inkassi für die ganze Schweiz und das Ausland. Fester Tarif. — Prima Referenzen. — Telefon. 1716



Licht! Runge's Gas selbst erzeugende Lampen liefern brillant leuchtende Gasflammen. Jede Lampe stellt sich das nötige Gas selbst her, und kann jeden Augenblick an einen andern Platz gehängt werden. Kein Cylinder! Kein Docht! Weder Röhren noch Apparate! Eine Flamme ersetzt vier grosse Petroleumflammen. Vorzüglich für

Gärten, Restaurants, Strassen, Bauten, Geschäfts-Lokale, Fabriken, Hüttenwerke, Brauereien, Schlachthäuser, Bäckereien u. s. w. Lampen von 6 Fr. 25 Cts. an. Bronz. Probelampe u. Leuchtmateriel incl. Verpackung 8 Fr. gegen Nachnahme oder Vorauszahlung. Beste Strassenbeleuchtung Petroleumlaternen werden umgedeutet. Sturmbrenner für Bauten. Reich illustrirter Preiscurant gratis und franko. 10

Louis Runge, Berlin, Landsbergerstrasse 9.

Fabrik-Niederlage für die Schweiz: Wilh. Schweizer, Basel, Petersgasse 17.

Heilungen.

Die Unterzeichneten bestätigen, daß sie durch die briestische Behandlung der Privatpoliklinik Glarus, resp. deren Ärzte, von folgenden Leidern befreit wurden:

Kehlkopf- und Bronchialkatarrh. Dr. Verch, Jungholz b. Heimiswil (Kt. Bern). Bartflecken. Dr. Beilage, Zobelstrasse 2, Oldenburg.

Lungenkatarrh. Athemnoth. Dr. Orlit, Kellner, Bischofsgasse 2, Breslau.

Leberflecken, Sommerprofeß. Dr. Dr. Arndt, Müsler, Mörsdorf i. Sachsen.

Bettläsionen, Blasenbeschwerde. Dr. W. Creuzmann, Mühlmarsdorf i. Sachsen.

Flechten, Grothe, Schneidermeister. Dohoni b. Wittstock, Kr. Ost-Pregnit.

Gelenkrheumatismus. Dr. M. A. Schulte, Fabrikarbeiter, Leuhhausen, Westfalen.

Rachenkatarrh. C. Bogel, Tischlermeister, Cönnern a. d. Saale.

Fussgeschwüre, Salzfluß. Dr. A. Weigl, Lannsdorf, Sachsen.

Gicht. Dr. Ernestine Badisch, Häuslers, Nr. 69, Waldau b. Banzlau, Schlesien.

Magenkatarrh. Dr. Strunkmann, Heidenoldendorf, Lippe-Detmold.

Gesichtsausschläge. A. H. Karrisch, Schneider in Kamenz i. Sachsen.

Blasenkatarrh, Rheumatismus. Gust. Zemp, Scharschütte bei Marienfehn, Westfalen.

Haarausfall. Gust. Gauer, Bederbach bei Oberdach (Pfälz.).

Bleichsucht, Nervenschwäche. Anna Naumann, Martinstr. 10, Budau-Magdeburg.

Bandwurm mit Kopf. Dr. Meyer, Mühlbach b. Colmar i. Elsas.

Leistenbruch. Wilh. Grais, Lehrer, Oberhartert b. Hachenburg b. Wiesbaden.

Lungenleiden, Schwindsucht. Dr. Höglund, Oberweil-Dörgerlen (Kt. Zürich).

Kropf und Halsanschwellung. Dr. Höppner, Rufi, Schänis (Kt. St. Gallen).

Schwerhörigkeit. Dr. Senn, Court b. Münster (Kt. Bern).

Darmkatarrh, Blutarmuth. Siegfried. Bucher, Birmensdorf (Kt. Zürich).

Hämorrhoiden. Joh. Ch. Benz, G. VIII, Mannheim.

Wassersucht. Dr. Dr. Feuer, Apotheker, Mühlhausen i. G.

Nervenleiden, Nervosität. Dr. Genovesa Haueisen, Zsm., O.-A. Wangen, Württ.

Gesichtshaare, Sommerprofeß. Virginie Baudin, Bayonne, Waadt.

Nasenröhre. Dr. Andreasstraße 7, Berlin.

Herzleiden, Nerven- und Drüsleinleiden. Lungenskatarrh. Dr. R., Günzburg.

Rückenmarksleiden, allgemein Schwäche. Magd. Stähli, Bönen bei Winterthur.

Epilepsie. Fallsucht, ohne Rückfall. Dr. Clemengot, Münster (Bern).

Leberleiden, Lebstopfkatarrh, Blutarmuth. Dr. Lüdiger, Bäder, Freiburg (Schw.).

Augenschwäche, Augenentzündung. Dr. Fischer, Bäder, Meisterschwanden.

Trunksucht, ohne Rückfall. Louis Morel, Genf.

Mangel an Bartwuchs. C. W. Gamm, Schneider, Conweiler, O.-A. Neuenb., Wurit.

Frostbeulen. Emil Freiburghaus, Spengler bei Giessen.

Schenkelbruch. Frau G. Hesse, Hörste bei Lippstadt.

4000 Heilungen beweisen den Erfolg und die Reellität! Broschüre gegen Franko-Marke!

Man adreßire: „An die Privatpoliklinik in Glarus (Schweiz)“.

12 (H8469Y) [20]

Proben feindster Fabrikate gegen 50 Cts. in Briefmarken.

Gummiwaren-Fabrikdepot Bern.

(H8469Y) [20]



Dépôts: Zürich: Brunner, Apoth. am Limmatquai, auch in den übrigen Apotheken. (H2Y) [24]



Paris 1889 Gent 1889
Brussel 1891 Wien 1891

P. F. W. Barella's UNIVERSAL

MAGEN-PULVER
beseitigt sofort alle Schmerzen und Beschwerden. Auskunft unentgeltlich! Proben gratis gegen Porto, vom Hauptdepot

[11] **P. F. W. Barella,**

Berlin S.W., Friedrichstrasse 234.

Mitgl. med. Gesellschaft v. Frankr.

In Schachteln à Fr. 2.— und Fr. 3.20.
Bern: Apoth. zu Rebleuten.
Basel: Adler-Apotheke.
St. Gallen: Hecht-Apotheke.

111) Italianische Schönheiten 111

25 Photographien reizender junger Italienerinnen, ganz neue Aufnahmen, versendet für Fr. 1.50 (Bfm.) franco gegen Einsendung des Betrages Kunstverlag THURINGIA, Amsterdam.

„Der Gastwirth“. Schweizerisches Fachorgan für Hotellerie und Wirthschaftswesen. Offizielles und obligatorisches Organ des Schweizer-Wirthe-Vereins und aller Kantonal- und Bezirks-Wirthe-Vereine.

Vorzüglichstes Publikationsmittel für Geschäftskreise, welche Artikel für Wirthe und Hoteliers führen.

Abonnement per Jahr 5 Franken.

Flaschen- und Gläser-Reinigungs-Maschine,

welche zur gründlichen Reinigung aller Arten Flaschen, Gläser u. s. w. bei spielernd leichter Handhabung nur zu empfehlen ist. Preis für Flaschen 15 M., für Gläser mit Ständer 12, 50 M. Preisl. m. über 300 Illustr. verschiedenartig. Maschinen u. Utensilien für Kellerbetrieb und Hausbedarf gratis.

Hermann Delin, Berlin, Chorinerstr. 9.

12, 50 M. Preisl. m. über 300 Illustr. verschiedenartig. Maschinen u. Utensilien für Kellerbetrieb und Hausbedarf gratis.

Hermann Delin, Berlin, Chorinerstr. 9.